

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**I. Gemüse**

**Wachstumstand und Erntevorschätzung**

**April 1963**

**Eilbericht**



Bestellnummer: B 2/1 - 3/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil	
Anbau überwinternder Gemüsearten . . . . .	4
Wachstumstand und Erntevorschätzung einiger Gemüsearten . . . . .	6
Erntevorschätzung von Wintergemüse . . . . .	8
Erntevorschätzung in Hauptanbaugebieten . . . . .	10

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist  
in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik  
Deutschland erschienen.

Erschienen im Mai 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen  
Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2  
veröffentlicht.

Infolge der lang anhaltenden winterlichen Witterung wurde in diesem Jahr von einer Berichterstattung im März abgesehen. Die vorliegenden ersten Ergebnisse der Meldungen von Ende April eröffnen die Berichterstattung dieses Jahres über Wachstumsstand und Ernteschätzungen beim Gemüse. Die Wachstumsstandsnoten sind trotz des verspäteten Wachstumsbeginns mit 2,5 (= Mitte zwischen gut und mittel) bei Spargel und nur unerheblich schlechter bei Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Frühjahrsspinat mit 2,7 durchweg besser als im April des vorigen Jahres. Der Unterschied macht drei bis sechs Zehntelnoten zugunsten von 1963 aus.

Daneben wurden für die gleichen Gemüsearten mit Ausnahme des Spargels von einem Teil der Berichterstatter bereits Vorschätzungen der Hektarerträge mitgeteilt, die sich aber erst auf einen Teil des Anbaus beziehen. Auch hiernach sind bessere Ergebnisse zu erwarten als vor einem Jahr, ganz besonders beim Frühjahrsspinat, bei dem sich eine Verbesserung um rund 30 % ergibt.

Für die im Freien überwinternden Gemüsearten wurden die im Februar ermittelten Anbauflächen nach den Auswinterungen aufgrund besonderer Feststellungen berichtigt. Danach trat durch Auswinterung insgesamt ein Verlust von 40 % der im Februar ermittelten Anbauflächen ein. Im einzelnen betrug der Verlust bei Adventswirsing 66 %, bei Winterkopfsalat 44 %, bei Winterspinat 34 % und bei Winterzwiebeln 43 %. Diese Einbußen sind zwar beachtlich, aber in Anbetracht des strengen und lange dauernden Winters doch kleiner als zu befürchten war. Die erheblichsten Ausfälle hatte Nordrhein-Westfalen. Außerdem hatte Baden-Württemberg einen hohen Verlustanteil.

#### Berichtigung der Anbauflächen überwinternder Gemüsearten in ha

Land	Adventswirsing		Winterkopfsalat		Winterspinat		Winterzwiebeln		Zusammen	
	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	6	4	28	25	1	0	35	29
Nordrhein-Westfalen	234	43	20	2	378	208	10	4	642	257
Hessen	6	1	14	0	40	8	2	0	62	9
Rheinland-Pfalz	64	58	115	102	246	233	18	16	443	409
Baden-Württemberg	.	.	58	7	283	140	10	2	351	149
Bayern	-	-	24	19	313	243	5	4	342	266
Saarland	3	1	1	-	8	2	0	-	12	3
Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin	307	103	238	134	1 296	859	46	26	1 887	1 122

Die Vorschätzungen der Hektarerträge werden auch in diesem Jahr wieder den endgültigen Schätzungen vergleichbar gemacht, indem sie "ergänzt" werden. Dabei werden sie mit einem Umrechnungsschlüssel multipliziert, der sich aus der Abweichung zwischen Vorschätzung und endgültiger Schätzung im Durchschnitt der letzten 6 Jahre ergibt. Bei Abweichungen bis zu 3 % wird von Ergänzungen abgesehen. Im vorliegenden Bericht wurde daher nur der Winterspinat ergänzt.

#### Umrechnungsfaktoren für die Ergänzung der Hektarerträge

Gemüseart	Hektarertrag Schätzung in % der Vorschätzung Ø 1957/62
Adventswirsing	102
Winterkopfsalat	100
Winterspinat	109

Beim Adventswirsing wird die Erntemenge infolge kleinerer Fläche und erheblich geringerer Erträge als 1962 noch nicht ein Drittel der vorjährigen Menge erreichen. Dagegen lassen die wesentlich größeren Flächen als im Vorjahr beim Winterspinat mit einem schwächeren Hektarertrag und beim Winterkopfsalat mit etwas besseren Erträgen wesentlich größere Erntemengen erwarten als im letzten Jahr.

Wachstumstand und Erntevorschätzung  
Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel

Lfd. Nr.	Land	April des Jahres	Spargel	Frühhohlrabi	
			Note	Note	Voraus- sichtlicher Ertrag je ha dz
1	Schleswig-Holstein	1963	.	.	.
2		1962	.	.	.
3	Niedersachsen	1963	2,7	3,0	138,9
4		1962	2,9	3,1	155,0
5	Nordrhein-Westfalen	1963	2,5	2,7	156,5
6		1962	2,9	3,2	164,7
7	Hessen	1963	2,1	2,6	236,2
8		1962	2,8	2,9	153,9
9	Rheinland-Pfalz	1963	2,6	2,7	111,7
10		1962	2,7	3,6	42,6
11	Baden-Württemberg	1963	2,3	2,6	181,7
12		1962	2,5	2,7	170,4
13	Bayern	1963	2,5	2,9	121,7
14		1962	2,7	3,1	127,9
15	Saarland	1963	2,5	.	170,0
16		1962	2,2	.	150,0
17	<u>Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)</u>	1963	2,5	2,7	154,8
18		1962	2,8	3,1	149,6
19	Hamburg	1963	3,1	-	168,4
20		1962	3,2	3,3	162,8
21	Bremen	1963	.	.	.
22		1962	.	.	.
23	Berlin (West)	1963	2,6	2,6	140,8
24		1962	3,1	3,0	150,0

von Gemüse April 1963

4 = gering, 5 = sehr gering

Frühjahrskopfsalat		Frühjahrs-spinat		Lfd. Nr.
Note	Voraus- sichtlicher Ertrag je ha dz	Note	Voraus- sichtlicher Ertrag je ha dz	
.	.	.	.	1
.	.	.	.	2
3,0	132,9	2,8	112,0	3
2,9	145,1	3,2	104,5	4
2,8	168,1	2,9	122,7	5
3,2	148,4	3,2	87,5	6
2,7	160,7	2,7	94,3	7
3,0	193,8	3,4	21,7	8
2,6	101,6	2,5	76,6	9
3,4	72,6	3,9	38,7	10
2,4	184,3	2,6	121,4	11
2,8	173,9	3,0	119,2	12
2,9	109,7	2,8	70,7	13
3,2	104,6	3,3	70,3	14
.	80,0	.	85,0	15
.	80,0	.	60,0	16
2,7	148,8	2,7	106,2	17
3,1	138,9	3,3	80,1	18
-	131,2	-	152,4	19
3,4	123,9	3,0	149,6	20
.	.	.	.	21
.	.	.	.	22
2,7	82,4	2,8	80,0	23
2,9	100,0	3,2	80,0	24

## Erntevorschätzung von

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Adventswirsing		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	
1	Schleswig-Holstein	1963	-	-	-
2		1962	-	-	-
3	Niedersachsen	1963	-	-	-
4		1962	-	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	1963	43	77,5	3 333
6		1962	217	167,3	36 306
7	Hessen	1963	1	.	.
8		1962	-	-	-
9	Rheinland-Pfalz	1963	58	116,0	6 752
10		1962	5	82,4	406
11	Baden-Württemberg	1963	-	-	-
12		1962	-	-	-
13	Bayern	1963	-	-	-
14		1962	-	-	-
15	Saarland	1963	1	.	.
16		1962	0	.	.
17	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	1963	103	97,9	10 085
18	ergänzt	1963	-	-	-
19		1962	222	165,4	36 712
20	Hamburg	1963	-	-	-
21		1962	-	-	-
22	Bremen	1963	-	-	-
23		1962	-	-	-
24	Bundesgebiet ohne Berlin	1963	103	97,9	10 085
25		1962	222	165,4	36 712
26	Berlin (West)	1963	-	-	-
27		1962	-	-	-

1) 1962: Ergebnisse aus Anbau und Ernte. -

## Gemüse im April 1963

Winterkopfsalat			Winterspinat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		
-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	2
4	140,0	518	25	80,1	2 027	3
0	113,0	45	2	68,0	170	4
2	93,5	187	208	114,1	23 723	5
10	116,1	1 166	273	123,7	33 761	6
0	-	-	8	138,0	1 104	7
1	58,3	58	2	61,6	123	8
102	94,9	9 710	233	70,3	16 382	9
7	77,0	541	26	53,0	1 386	10
7	200,5	1 383	140	118,5	16 590	11
2	112,2	168	27	96,1	2 585	12
19	87,3	1 659	243	71,6	17 399	13
7	66,4	465	91	63,8	5 806	14
-	-	-	2	45,2	90	15
1	141,4	141	4	88,6	354	16
134	100,4	13 457	859	90,0	77 315	17
-	-	-	859	98,1	84 268	18
28	92,3	2 584	425	104,0	44 185	19
.	98,2	.	.	103,0	.	20
.	160,0	.	.	138,5	.	21
-	-	-	.	.	.	22
-	-	-	.	.	.	23
134	100,4	13 457	860	98,1	84 371	24
28	92,3	2 584	426	104,0	44 324	25
1	.	.	.	74,3	.	26
.	50,0	.	.	68,6	.	27

Erntevorschätzungen in einigen Hauptanbaugebieten

Hauptanbaugebiet		Winter- kopfsalat	Winter- spinat	Früh- kohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Frühjahrs- spinat
		dz je ha				
Landkreis Hannover	Ndsa	-	83,3	113,3	113,3	100,0
"	Northeim	120,0	-	-	-	-
"	Harzburg	-	-	-	110,0	-
"	Goslar	-	80,0	-	-	-
"	Wolfenbüttel	-	71,7	-	-	-
"	Braunschweig	-	-	-	-	60,0
"	Bonn	Nrhw	-	120,9	160,0	192,5
"	Köln	-	63,3	-	-	-
"	Geldern	-	-	132,5	158,8	-
KrfSt. Düsseldorf		-	-	190,0	180,0	100,0
Oberes Neckartal und Remstal	BaWü	156,9	119,2	169,1	172,8	124,5
Unteres Neckartal und Kraichgau		145,7	91,0	162,4	157,0	117,4
Unteres Rheintal		141,2	87,7	177,9	169,0	114,5
Breisgau und Kaiserstuhl		158,9	100,2	172,9	190,6	131,0
Konstanz mit Insel Reichenau		242,3	212,8	228,7	269,9	155,9
Oberes Gäugebiet		160,0	118,4	167,0	182,1	132,2
Nördl. Oberrheingebiet u. Ldkr. Calw		93,3	140,6	173,3	130,3	113,2